



**Landesamt für Landwirtschaft,  
Lebensmittelsicherheit und Fischerei  
Mecklenburg-Vorpommern**

– Abteilung Pflanzenschutzdienst –  
LALLF MV • Graf-Lippe-Str. 1 • 18059 Rostock

Telefon: 0381-4035-470  
Telefax: 0381-4035-490  
E-Mail:  
matthias.wuttke@lallf.mvnet.de  
Rostock, 25.06.2021  
Bearbeiter: Hr. Wuttke

## **Baumschul-Hinweis**

**Ausgabe 06/2021**

Jungpflanzen bzw. wurzelnackte, im Frühling verpflanzte Ware hatten in Folge von unzureichendem Wurzelvolumen eine harte Zeit. Insbesondere Pflanzen mit dünner Kutikula waren in Folge der **starken Hitze** und Einstrahlung der letzten Wochen auch von Problemen durch **Sonnenbrand** betroffen. Bei Jungpflanzen/Baumarten mit dünner Rinde kam es vereinzelt zu Rindenrissen.

Die meisten tierischen Schaderreger konnten von der Witterung **profitieren**. **Spinn- und Gallmilben** sind hier insbesondere zu erwähnen, aber auch **diverse Wanzen** haben sich gut entwickelt. **Regional** kam es zu verstärktem Auftreten von **Gartenlaubkäfern**.

Auch **Echte Mehltäupilze** fanden gute Bedingungen vor. Anfällige Kulturen wie Eichen und Rosen weiterhin kontrollieren und ggf. behandeln.

Aus Haus- und Kleingärten erreichten uns dieses Jahr mehrere Meldungen über angebliche **Feuerbrand**-Infektionen. Diese konnten bislang in Laboruntersuchungen **nicht bestätigt** werden und waren **meist** auf **abiotische** Ursachen oder Befall mit **Triebmonilia** zurückzuführen. Auch die Larve der **Birntriebwespe** kann ähnliche Schadbilder hervorrufen.

Feuerbrand zählt seit kurzem als „**Geregelter Nichtquarantäne-Schadorganismus (RNQP)**“. Der Befall bleibt aber **weiterhin meldepflichtig**. Befallsstellen bis tief in das gesunde Holz ausschneiden bzw. kleinere Büsche/Bäume roden. Befallenes Material verbrennen. Die Schnittwerkzeuge gründlich desinfizieren, um eine Verschleppung im Betrieb zu unterbinden.

Das Auftreten verschiedener **Gespinnstmotten** war dieses Jahr besonders intensiv. Eine chemische **Bekämpfung** ist jedoch **nur möglich, solange die Tiere sich noch nicht eingesponnen haben**. Sie werden durch die Gespinste nicht nur zuverlässig vor Fraßfeinden sondern auch vor Pflanzenschutzmitteln abgeschirmt. Ab diesem Zeitpunkt ist nur noch ein mechanisches entfernen möglich. Die meisten Gehölze tolerieren den Befall aber ohne größere negative Auswirkungen. Nur für Jungpflanzen oder wenn es über mehrere Jahre regelmäßig zum Kahlfraß kommt, kann die Situation problematisch werden.

Ebenfalls **Kahlfraß**, allerdings nur **an Ulmen**, können die **Larven der „Zickzack“-Blattwespe** *Aproceros leucopoda* **verursachen**. Dabei handelt es sich um einen aus Ostasien eingeschleppten Schädling. Dieser ist seit etwa 2003 in Europa aktiv und erreichte in den letzten Jahren auch Nordost-Deutschland. Befallen werden alle Ulmenarten und Sorten, auch solche, die resistent gegen das Ulmensterben sind. Besonders bevorzugt werden scheinbar Berg- und Feldulmen (*Ulmus glabra* bzw. *U. carpinifolia*). Weniger gerne angenommen, aber trotzdem befallen wird *Ulmus laevis*, die Flatterulme.

**Der Name** des Schädlings **kommt von der charakteristischen Fraßspur der Larven am Blatt**. Allerdings werden die Blätter im weiteren Befallsverlauf irgendwann bis auf die Mittelrippe aufgefressen. Befallene Bäume können sich erholen und je nach Art im selben Jahr neu austreiben. Da die Zickzack-Blattwespe allerdings mehrere Generationen/Jahr in schneller Folge hervorbringt, werden neu ausgetriebene Blätter gleich wieder dezimiert. Die Zickzack-Blattwespe vermehrt sich auch ungeschlechtlich und ist ein guter Flieger, der im Jahr Strecken von 50-90 km zurücklegen kann. Die Hauptausbreitung erfolgt jedoch mit befallener Ware oder als „Aufsitzer“ und blinder Passagier auf LKWs.

**Da die Tiere aber im Gegensatz zu Gespinnstmotten frei an den Blättern fressen, ist eine Bekämpfung per Insektizid möglich**. Diverse Generalisten unter den Nützlingen (z.B. Raupenfliegen) haben die Larven auf ihrem Speisezettel oder parasitieren diese. Bislang fehlen aber hocheffiziente, spezialisierte Parasitoide, die zu einer nachhaltigen Regulierung beitragen könnten. Ob bzw. wann die-

se aus Asien nachwandern oder ob sich heimische Arten des Schädlings annehmen, ist aktuell unbekannt.

## Entsorgung von leeren Pflanzenschutzmittelpackungen/PAMIRA 2021 in MV

Leere Verpackungen von Pflanzenschutz- sowie flüssigen Düngemitteln mit dem PAMIRA-Zeichen können kostenfrei über das PAMIRA-System entsorgt werden.

Damit die Annahme an den Sammelstellen reibungslos erfolgen kann, beachten Sie bitte folgendes:

- Packungen und Verschlüsse werden getrennt abgegeben
- Behälter mit mehr als 20 l Volumen müssen durchtrennt sein
- die Packungen sind gespült und trocken
- Metall- und Kunststoffverpackungen sowie Beutel werden jeweils separat abgegeben
- das Abgabevolumen überschreitet nicht 15 m<sup>3</sup>
- die Packungen haben das PAMIRA-Zeichen
- Beizmittelverpackungen unter 50 l werden von PAMIRA zurückgenommen.

Wenn Sie Abgabemengen von mehr als 15 m<sup>3</sup> haben, nehmen Sie bitte vorher mit der jeweiligen Sammelstelle Kontakt auf (siehe Tabelle unten bzw. [www.pamira.de](http://www.pamira.de)).

Hinweise zur Entsorgung von Pflanzenschutzmittelbehältern, die nicht dem PAMIRA-System angehören, befinden sich auf den jeweiligen Packungen.

Wichtig: Ungespülte Packungen bzw. solche mit Restprodukten sind Sondermüll und entsprechend zu entsorgen. Eine Rücknahme über PAMIRA erfolgt nicht.

PAMIRA Termine in MV 2021		
Sammelstelle	Adresse	Termin
<b>Grimmen</b>	Hauptgenossenschaft Nord AG Heidebrinker Weg 4 18507 Grimmen Telefon: +49 38326 5358-30	<b>06.07.2021 - 07.07.2021</b> Offen: 7.00 - 16.00 Uhr durchgehend geöffnet
<b>Hagenow</b>	Alba Nord GmbH Niederlassung Westmecklenburg Eisenbahnerstraße 22 19230 Hagenow Telefon: +49 3883 6134-11	<b>28.06.2021 - 29.06.2021</b> Offen: 7.00 - 16.00 Uhr durchgehend geöffnet
<b>Knorrendorf P. Kleeth</b>	Hauptgenossenschaft Nord AG Am Bahnhof 4 17091 Knorrendorf P. Kleeth Telefon: +49 170 4517143	<b>28.06.2021 - 29.06.2021</b> Offen: 7.00 - 15.30 Uhr Mittagsruhe: 12.00 - 13.00 Uhr
<b>Tutow</b>	Beiselen GmbH Lange Str. 1 17129 Tutow Telefon: +49 39999 7901-00	<b>08.07.2021</b> Offen: 07.00 - 16.00 Uhr Mittagsruhe: 12.00 - 13.00 Uhr
<b>Waschow</b>	ATR Landhandel GmbH & Co. KG Standort Waschow Feldweg 9 17440 Waschow Telefon: +49 38374 75-110	<b>30.06.2021 - 01.07.2021</b> Offen: 7.00 Uhr - 16.30 Uhr Mittagsruhe: 12.00 - 13.00 Uhr

## Rechtliches:

### Zulassungsverlängerungen

Präparat	Zulassungs-Nr.	Zulassung bis
Collis	035203-00	31.07.2023
Nozomi / Vorox F	024895-00 / -60	30.06.2023
Stomp Aqua	005958-00	30.06.2022

### Ende der Aufbrauchfrist

Präparat	Zulassungs-Nr.	Zulassung bis
Kerb Streugranulat	044019-00	30.06.2021